

Internet-Version
Stand: 19.04.2026

Gemeindebrief



Grußwort	2
Kirchenvorstand	3
Kinderland	4
Pfingsten	6
Aus der Region	13
Termine	5, 14
Paul Gerhardt	15

Liebe Kirchengemeinden in unserer Region,



seit einigen Wochen beginnt mein Arbeitstag auf eine ganz besondere Weise. Wenn ich morgens mein Arbeitszimmer betrete, noch bevor der

Tag richtig in Gang gekommen ist, stelle ich mich an den Schreibtisch, schaue aus dem Fenster – und warte inzwischen fast schon darauf, dass sie kommt.

Im Apfelbaum vor meinem Fenster sitzt eine kleine Kohlmeise. Ihr gelb-grünes Gefieder leuchtet im Morgenlicht, und sie wirkt voller Energie. Sie hüpfert lebhaft auf dem Ast hin und her und dann flattert und fliegt sie näher heran, setzt sich an den Fensterrahmen und klopf mit ihrem kleinen Schnabel gegen meine Fensterscheibe. Das tut sie nicht einmal, sondern immer wieder, fast so, als wollte sie sich unbedingt bemerkbar machen. Und jedes Mal muss ich lächeln. Für mich wirkt es nämlich so, als würde dieser kleine Vogel mir zurufen: „Guten Morgen! Ich wünsche dir einen schönen Tag. Frohes Schaffen!“

Natürlich weiß ich, dass eine Kohlmeise ihre ganz eigenen Gründe hat, warum sie gegen eine Scheibe klopf. Vielleicht sieht sie ihr Spiegelbild, vielleicht verteidigt sie ihr Revier. Und doch hat dieser Moment für mich etwas Besonderes bekommen. Denn für einen kurzen Augenblick unterbricht dieser Vogel die Gedanken, die sonst schon um Termine, Aufgaben und Erwartungen kreisen würden. Der Tag hält inne. Und ich halte mit ihm inne: „*Seht die*

Vögel unter dem Himmel: Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nichts in Scheunen; und euer himmlischer Vater ernährt sie doch.“ (Matthäus 6,26). Jesus sagt das in der sogenannten Bergpredigt nicht, um uns zur Sorglosigkeit einzuladen. Auch wir haben Verantwortung, Arbeit und Aufgaben. Aber er richtet unseren Blick auf etwas, das im Alltag leicht verloren geht: das Vertrauen darauf, dass unser Leben letztlich in Gottes Händen steht. Die Vögel sind in der Bibel immer wieder ein leiser Hinweis darauf. Sie leben mitten im Rhythmus der Schöpfung. Sie beginnen den Tag mit ihrem Gesang, ohne zu wissen, was genau dieser Tag bringen wird. Und doch beginnen sie ihn – lebendig, frei und voller Bewegung.

Vielleicht erinnert mich meine kleine Besucherin im Apfelbaum genau daran. Noch bevor der Tag mit all seinen Anforderungen beginnt, klopf da gewissermaßen jemand an mein Fenster und sagt: Schau einmal hinaus. Atme kurz durch. Dieser Tag ist nicht nur eine Liste von Aufgaben. Er ist auch ein Geschenk.

Wie oft beginnen wir unsere Tage anders: mit Nachrichten, mit Sorgen, mit Gedanken daran, was alles zu schaffen ist. Und manchmal fühlt sich der Tag schon schwer an, bevor er überhaupt richtig begonnen hat. Doch vielleicht liegt gerade im Anfang eines Tages eine besondere Einladung. Ein kurzer Moment der Aufmerksamkeit. Ein Blick nach draußen. Ein Blick nach innen. Ein Atemzug, in dem wir uns daran erinnern: Dieser Tag kommt aus Gottes

Hand. Denn ja, auch „*Dies ist der Tag, den der Herr macht; lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.*“ (Psalm 118,24). Darin steckt für mich nicht naive Albernheit, sondern eine Einladung, den Tag mit seinen Aufgaben auch als Raum zu sehen, in dem Gott mir begegnen will – manchmal auf ganz leise Weise.

Vielleicht ist es bei Ihnen nicht durch eine Kohlmeise am Fenster. Aber vielleicht durch einen freundlichen Gruß, einen stillen Moment, einen Sonnenstrahl zwischen den Wolken, ein be-

schenkendes Wort oder eine unerwartete Begegnung.

Wenn ich heute Morgen wieder an meinem Schreibtisch sitze und die kleine Kohlmeise im Apfelbaum sehe, werde ich vermutlich wieder lächeln. Und vielleicht höre ich in ihrem Klopfen an die Fensterscheibe ein wenig von dieser einfachen Botschaft: Der Tag beginnt. Du darfst ihn annehmen. Und du gehst ihn nicht allein. Gott ist schon längst da, wo dich dein Tag auch hinführen wird.

Ihre/Eure Pfarrerin Gefjon Fischer

Allerlei aus dem Kirchenvorstand

Liebe Gemeinde, der Kirchenvorstand grüßt Sie herzlich und möchte Ihnen einen kleinen Einblick geben, womit wir uns in diesen Wochen und Monaten beschäftigen.

Ein großes Thema ist derzeit die **Ökumene**. Uns bewegt, wie wir als Christinnen und Christen in Tennenlohe und darüber hinaus gemeinsame Wege gehen können. Dazu gehören ökumenische Gottesdienste und Abende, gemeinsame Aktionen, insbesondere der **Friedensweg** (19.11.2026 um 18:30 Uhr), der uns immer wieder neu vor Augen führt, wie wichtig das Miteinander im Glauben und im Einsatz für den Frieden ist.

Auch die **Strategieprozesse unserer Landeskirche** beschäftigen uns: Was bedeutet Zukunft für unsere Kirche? Wie können wir mit unseren Gaben und Möglichkeiten hier in Tennenlohe wachsen und lebendige Gemeinde bleiben? Diese Fragen begleiten unsere Gespräche und Entscheidungen im-

mer wieder; hier arbeiten wir intensiv mit den Gemeinden unserer Region (Großgründlach, Eltersdorf, Bruck sowie Erlöser) zusammen.

Ein weiteres zentrales Thema ist die **Gestaltung unserer Gottesdienste**. Neben den vertrauten sonntäglichen Formen dürfen sich unsere Gemeinde und Gäste über neue Formate freuen: den „**Gottesdienst Plus**“, der neue Impulse, Gruppen und Musikrichtungen einbindet, sowie die „**Wohnzimmerkirche**“. Beide Angebote laden dazu ein, Glaube und Kirche auf neue Weise zu erleben und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Wie in jedem Kirchenvorstand gehören natürlich auch **konkrete Beschlüsse** zu unserer Arbeit – etwa im **Bau- und Kitabereich**, wo immer wieder Entscheidungen anstehen, die das tägliche Leben unserer Gemeinde prägen. Besonders freuen wir uns, dass das **Schutzkonzept** für unsere Kirchengemeinde vom engagierten Team fertig-

gestellt wurde. Es befindet sich derzeit in München zur Prüfung. Damit gehen wir einen weiteren wichtigen Schritt, um für alle – Kinder, Jugendliche und Erwachsene – sichere und verlässliche Räume im kirchlichen Leben zu schaffen.

Wir danken allen, die sich mit Ideen, Zeit und Gebet in unsere Gemeinde einbringen, und freuen uns auf viele weitere Schritte gemeinsam auf dem Weg des Glaubens. Wenn Sie Fragen, Ideen oder Wünsche haben, kommen Sie gerne auf uns zu.
Herzliche Grüße sendet Euch und Ihnen der KV

Neues aus dem Kinderland

Liebe Gemeinde, Anfang November 2025 haben die Kinder in unserem Kinderland in einer Kinderwahl mehrheitlich den Bildungsbereich „Musikalische Bildung“ gewählt. In einer anschließenden Kinderkonferenz konnten die Kinder gruppenintern Ideen und Wünsche zu dem Thema benennen und einbringen. Diese Wünsche werden dann nach und nach umgesetzt. So erlebt jedes Kind Wertschätzung, Selbstwirksamkeit und Anerkennung.



Welche musikalische Reise haben wir bereits unternommen und wo wollen wir noch hin?

Die Kinder haben sich zunächst selbst an verschiedenen Rhythmus- und Orffinstrumenten ausprobiert. Eltern, Gemeindemitglieder und ältere Geschwister waren bei uns zu Gast und haben im Laufe der Zeit kleine Konzerte auf verschiedenen Instrumenten gegeben. Dabei haben wir folgende Instrumente kennengelernt: Orgel, Posaune, Keyboard, Flöte, Querflöte, Harfe. Die Harfe hatte ihren Auftritt bei unserem Familiengottesdienst zum Thema: Die Kraft der Musik „David besänftigt König Saul“. Momentan spüren wir den Tönen in der klassischen Musik nach, wie bei Vivaldis "Vier Jahreszeiten", Mozarts "Zauberflöte" oder Sergei Prokofjews "Peter und der Wolf". Wir haben dazu Stabfiguren gebastelt und damit gespielt, Bilderbücher und Videofilme angeschaut und herausgefunden, welche Gefühle die Musik bei uns auslöst. Jetzt kommt der Frühling und damit die Zeit, Frühlingslieder zu trällern und alte und neue Kreisspiele auszuprobieren. Zum Lied "Die Vogelhochzeit" werden sich die Kinder verkleiden und eine Vorführung einstudieren. Sie sehen, uns gehen die Ideen noch lange nicht aus und die Kinder sind noch voller Begeisterung dabei. Wir sind mal gespannt, wie es mit der musikalischen Reise weitergeht.

Wussten Sie schon, dass ...

►... bei der Sammlung "**Brot für die Welt**" insgesamt 4.642,36 € eingegangen sind? Herzlichen Dank!

►... ab **Pfingsten bis zum Erntedankfest** in der Regel sonntags wieder ein Mitglied vom Verein zur Pflege und Erhaltung der Kirche anwesend ist und gerne Ihre Fragen rund um unsere Kirche beantwortet?

►... wieder das **Kirchgeld** fällig wird? Bitte beachten Sie das Anschreiben, das Sie mit dem Gemeindebrief bekommen haben. Es dient ergänzend der Finanzierung verschiedener Aufgaben unserer Gemeinde und ist ein verpflichtender Teil der Kirchensteuer.

►... die **Teestube** im August in die Sommerpause geht? Nach den Schulferien ist sie wieder nach den Gottesdiensten geöffnet.

►... unser **Gemeindefest** am Sonntag, den **5. Juli, um 10:30 Uhr** mit einem Familiengottesdienst startet und dann den ganzen Tag in unserer Kirche und um unsere Kirche herum mit Programm für Groß und Klein stattfindet? Alle sind herzlich eingeladen. Wir schließen den Tag um 17 Uhr mit der Serenade durch

unseren **Posaunenchor** und LA Orange und den Sambistas ab. Für Essen und Trinken wird gesorgt sein. Falls Sie eine Kuchenspende mitbringen wollen, freuen wir uns alle sehr. Seien Sie dabei und genießen Sie mit uns diesen Tag.

►... unsere wunderschöne **Osterkerze** wie letztes Jahr von Frau Bammes gestaltet wurde? Herzlichen Dank!

►... am Montag, den **18. Mai um 19:30 Uhr** ein ökumenischer Gesprächsabend mit Pfr. Rudolf Koch im kath. Gemeindezentrum zum Thema "**Wenn der „liebe Gott“ vorbei ist – was kommt nach dem Kinderglauben?**" stattfindet?

►... unser Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt im Walderlebniszentrum gefeiert wird? Herzliche Einladung zum Gottesdienst am **Donnerstag, 14. Mai 2026 um 10:00 Uhr!** Gemeinsam wollen wir an diesem besonderen Feiertag feiern, singen, beten und uns an die Hoffnung und Freude erinnern, die Christi Himmelfahrt für uns bedeutet. Die Posaunenchöre der Region werden den Gottesdienst musikalisch mitgestalten und für eine festliche Atmosphäre sorgen.

Rückblick aufs Geburtstagsfestla im März

Nach der ungeliebten Coronazeit wurde ein früherer Brauch wiederbelebt: „*Viel Glück und viel Segen auf all deinen Wegen, Gesundheit und Frohsinn, sei auch mit dabei!*“. Mit diesem Ständchen stimmte unsere Pfarrerin Dr. Nina Mützlitz am Klavier die Anwesenden zu einem gemütlichen Nachmittag ein. Bald schon versorgten fleißige Hände die Geburtstagskinder mit Kaffee, Tee und leckerem Kuchen von unserem Bäcker Beck. Frau Greissinger überraschte mit einem Koffer voller Erinnerungen. Es war überraschend, was da alles an längst Vergessenem zum Vorschein kam. Letztlich konnte jeder und jede noch ein kleines Geschenk mit nach Hause nehmen. Es war ein gelungener Nachmittag. Das nächste Festla wird am **5. Mai um 15 Uhr** stattfinden. Das Geburtstagskind Herbert Lang

Pfingsten – Atem des Lebens in unserer Gemeinde

Wenn der Frühling in voller Blüte steht, erwachen nicht nur Wiesen und Gärten, sondern auch wir selbst zu neuem Leben. Die Sonne wärmt, die Tage werden länger, und wir atmen auf – nach den dunkleren Monaten kommt Aufbruchsstimmung auf. Genau in diese Zeit hinein feiern wir Pfingsten, das Fest des Heiligen Geistes oder auch:

Der Geburtstag unserer Kirche. Pfingsten erinnert uns daran, dass Gott uns seinen belebenden Atem schenkt – wie einen frischen Wind, der Ängste vertreibt, Zuversicht schenkt und Gemeinschaft wachsen lässt.

In der Apostelgeschichte heißt es: „Es geschah

plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind“ (Apg 2,2). So begann Neues: Menschen verstanden einander, obwohl sie verschiedene Sprachen sprachen. Sie spürten, wie Gottes Geist sie verband – über Grenzen hinweg. Diese pfingstliche Kraft wirkt bis heute, mitten in unserer Gemeinde hier vor Ort in Tennenlohe, in den vielen Begegnungen, Feiern und gelebter Gemeinschaft.

Am ersten Maiwochenende werden unsere Stimmen erklingen, der **Chorworkshop** mit Maria van Eldik findet statt. Eine Woche später, am 9. Mai, erwartet uns ein fröhlicher **Kinderbibeltag**, bei dem Kinder erleben, wie Menschen zur Zeit Jesu gelebt haben. Wir tauchen gemeinsam in die Welt und Umwelt ein, werden basteln, spie-

len, entdecken und schmecken – und dabei entdecken, dass die Fragen von damals auch unsere heutigen sind.

Auch in diesem Frühsommer dürfen wir uns über **zahlreiche Taufen** freuen. Familien bringen ihre Kinder oder sich selbst zur Taufe – sichtbare Zeichen dafür, dass der Geist Gottes neues Leben schenkt. Ebenso feiern manche



Paare in diesen Monaten ihre **Trauung**, und wir spüren: Gottes Liebe breitet sich weiter aus, in Beziehungen, die unter seinem Segen stehen.

Am 21. Juni steht ein besonderes Ereignis an: die **Weihe des neuen Feuerwehrfahrzeugs** unserer

Tennenloher Feuerwehr in ökumenischer Verbundenheit. Auch hier zeigt sich der Geist der Gemeinschaft – wenn wir einander unterstützen, uns gegenseitig Vertrauen schenken und gemeinsam Verantwortung übernehmen.

Im Juli wird die **Spielkirche des Dekanats Erlangen** für zwei Wochen bei uns in Tennenlohe zu Gast sein. Sie lädt Groß und Klein ein, Kirche einmal ganz anders zu erleben: spielerisch, kreativ, in Bewegung – ein Ort, an dem Glauben Gestalt annimmt und Gemeinschaft wächst.

Und natürlich feiern wir am 5. Juli unser **Sommerfest der Kirchengemeinde** – ein Fest der Freude, der Begegnung, der Musik und des Dankes für alles, was uns in diesem ersten Halbjahr ge-

schenkt wurde. Denn auch das Ende des **Kita- und Schuljahres** steht vor der Tür: Kinder verabschieden sich in neue Lebensabschnitte, Familien freuen sich auf Ferien und Erholung. Viele kleine und große Aufbrüche – wie ein fortgesetztes Pfingstwunder.

So dürfen wir spüren: Gottes Geist wirkt – in der Kirche, auf der Straße, in den Häusern, auf Spielplätzen, Festen und in stillen Momenten. Er hält uns le-

bendig und miteinander verbunden. Pfingsten lädt uns ein, diesen Atem des Lebens wahrzunehmen – mit jedem frohen Lied, jedem freundlichen Wort, jedem Zeichen der Gemeinschaft. Denn wo Gottes Geist weht, da ist Leben. Da ist Frühling, Aufbruch und Freude – in Tennenlohe, hier und heute.

Ihre Pfarrerin Dr. Nina Mützlitz

Spielkirche



Die Spielkirche des Dekanats Erlangen kommt zu uns nach Tennenlohe. Vom 28. Juni bis zum 11. Juli können Kinder (und natürlich auch Erwachsene) Kirche erleben. Diese Spielkirche ist ein lebensgroßes Möbelstück, das von allen vier Seiten bespielbar ist und Kinder einlädt, Gottesdienst, Taufe, Trauung, Abendmahl oder Beerdigung selbst auszuprobieren – mit Verkleidungen (Kindertalarren, Stolen, Hochzeitskleidung), Requisiten und jeder Menge Fantasie! Unsere neue Spielkirche schafft einen Raum, in dem Kinder aktiv werden und dabei spielerisch ausprobieren können, was Kirche und Glaube bedeuten kann. Die Kinder können darüber hinaus Gottesdienste nachspielen – von der Puppentaufe bis zur Trauung. Es gibt auch Bü-

cher zu Glaubens- und Lebensthemen, die speziell für Kinder – und teilweise auch für Eltern oder Kita-Personal – aufbereitet sind. Ein Memory-Spiel lädt spielerisch ein, biblische Geschichten kennenzulernen oder wiederzuentdecken. Die Spielkirche wird am 5. Juli um 10:30 Uhr in unserem Familiengottesdienst anlässlich des Sommerfestes begrüßt.

In der Zeit vom **28. Juni bis zum 11. Juli** kann die Spielkirche gerne besucht und genutzt werden.



Wenn Sie die Spielkirche als Familie oder als Schulklasse bzw Kitagruppe besuchen möchten, melden Sie sich gerne im Pfarramt. Wir freuen uns, wenn die Spielkirche genutzt und bespielt wird.






Ihre Pfarrerin Dr. Nina Mützlitz

Gottesdienste

- 3.05. 10:30 Uhr Kantate**
Gottesdienst Plus Gospelworkshop,
Pfarrerin Sieglinde Quick
Kollekte: Kirchenmusik in Bayern
- 10.05. 09:30 Uhr Rogate**
Familiengottesdienst, Pfarrerin Dr. Nina Mützlitz
und Team
Kollekte: Hospizarbeit
- 14.05. 10:00 Uhr Christi Himmelfahrt**
Himmelfahrtsgottesdienst, Pfarrerin Dr. Nina Mützlitz,
Pfarrer Florian Wörnle im Walderlebniszentrum
Kollekte: Posaunenchor der Region
- 17.05. 09:30 Uhr Exaudi**
Gottesdienst, Pfarrerin Dr. Nina Mützlitz
Kollekte: Rummelsberg 
- 17.05. 11:15 Uhr Sing- und Spiel-Gottesdienst**, Thema Zachäus
Treffpunkt Eingang Walderlebniszentrum
- 24.05. 09:30 Uhr Pfingstsonntag**
Gottesdienst, Pfarrer i.R. Hans Körner
Kollekte: Ökumenische Arbeit in Bayern
- 31.05. 09:30 Uhr Trinitatis**
Gottesdienst, Pfarrerin Sieglinde Quick
Kollekte: Diakonisches Werk Bayern II
- 7.06. 10:30 Uhr 1. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst Plus Paul Gerhardt,
Prädikant Dieter Großmann
Kollekte: Evangelische Jugendarbeit in Bayern
- 14.06. 09:30 Uhr 2. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst, Lektorin Pamela Gwinner
Kollekte: Lutherischer Weltbund 
- 21.06. 09:30 Uhr 3. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst, Pfarrerin Dr. Nina Mützlitz
Kollekte: Klinikseelsorge im DB Erlangen 
- 28.06. 09:30 Uhr 4. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst, Pfarrerin Dr. Nina Mützlitz
Kollekte: Eigene Gemeinde 

Gottesdienste

- 5.07. 10:30 Uhr 5. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst Plus Sommerfest,
Pfarrerin Dr. Nina Mützlitz
Kollekte: Aktion 1+1 mit Arbeitslosen teilen
- 12.07. 09:30 Uhr 6. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst, Pfarrer i.R. Hans Jürgen Luibl
Kollekte: Kirche in Mecklenburg für die Stiftung - Kirche mit Anderen
- 19.07. 09:30 Uhr 7. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst, Pfarrerin Dr. Nina Mützlitz
Kollekte: Café Krempel: Anlaufpunkt für Schüler*innen   
- 26.07. 09:30 Uhr 8. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst, Pfarrerin Dr. Nina Mützlitz
Kollekte: Kindertagesstätten

-  Abendmahl  Posaunenchor  Kindergottesdienst
-  Projektchor  Gospelchor



Aktuelle Änderungen: www.tennenlohe-evangelisch.de

**KOMM ZUM
KINDERGOTTESDIENST**

14. Juni
28. Juni
19. Juli

Beginn um
9:30 Uhr





**Sing- und Spiel-
Gottesdienst**

am 17. Mai um 11:15 Uhr



Veröffentlicht werden alle 70., 75. und alle Geburtstage ab 80 Jahre. Möchten Sie in der Geburtstagsliste nicht genannt werden, dann geben Sie bitte im Gemeindebüro Bescheid.



Zum Schutz der Persönlichkeitsrechte finden Sie in der Internetausgabe keine Daten zu Geburtstagen oder Einträge aus den Kirchenbüchern.

Konfi 3

„Lasst uns miteinander singen, beten, loben den Herrn.“

19 Jahre jung ist unser Konfi3-Kurs hier in St. Maria Magdalena. Gestartet sind wir diesmal mit 12 Kindern im September. Jedes Kind gestaltete seine eigene Kerze, die bei jedem Treffen angezündet wurde. Im Laufe des Jahres konnten wir uns über drei weitere Kinder freuen, die aufgrund der begeisterten Erzählung der anderen Kinder noch dazu kamen, so dass es insgesamt 15 Kinder waren. Nach 14 Treffen gab es den Abschlussgottesdienst mit gemeinsamen Abendmahl.

Fast alle waren immer mit dabei. Wir haben viele Aktionen unternommen, wie Adventskalender basteln, die Herbergssuche zu Weihnachten, viele biblische Geschichten nachgespielt wie das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg, am Ende gab es dann Obstsalat. Am letzten Treffen haben wir uns auf das Abendmahl vorbereitet und die Abendmahlsgeräte und die Hostien näher angesehen. Jetzt freuen sich alle auf die gemeinsamen Aktionen, die jährlich einmal stattfinden.

In diesem Jahr sind das noch:

- Bowling für den Jahrgang 22/23 am Sonntag, den 3. Mai 2026
- Höhlentour für den Jahrgang 24/25 am Samstag, den 27. Juni 2026
- Kanutour für den Jahrgang 21/22 am Sonntag, den 28. Juni 2026

Vielen Dank an die Menschen, die bei uns mithelfen bei einzelnen Treffen, in der gesamten Planung und Durchführung. An den regelmäßigen Treffen freitags sind zur Zeit mit dabei: Amélie Mützlitz, Anne Wallner und Lia Wallner.

Ihr Helmut Frank



© R. Pfeffer

„Danket dem Herrn, denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.“ (Psalm 107,1) – diese Worte erinnern uns daran, wie viel Grund zur Dankbarkeit wir haben. Beim Aufräumen des Pfarrhauses im Sommer 2024, kurz bevor die Familie Mützlitz eingezogen ist, wurden einige Bücher entdeckt (wir berichteten im Gemeindebrief 2/2025). Unter diesen Büchern waren wahre Schmuckstücke, die wir nun, dank Ihrer großzügigen Spenden, konservieren konnten. Sie werden im Landeskirchlichen Archiv in Nürnberg verwahrt, von wo wir

sie zu besonderen Gelegenheiten, wie dem anstehenden Sommerfest, abholen und vor Ort ausstellen lassen können. Durch Ihre Spenden von über 2.400 € ist aus Vergangenen etwas Neues erwachsen – eine Tat der Gemeinschaft und der Freude. Danke für Ihre Unterstützung und danke für Ihren Beitrag zum Erhalt der Geschichte unserer Kirchengemeinde.

Eine Mitgliedschaft lohnt sich, so können Sie direkt mitgestalten. Einen Eindruck, was Ihre Mitgliedschaft ermöglicht, möchten wir Ihnen gerne geben:

Wer ein altes Haus besitzt, kann ein Lied davon singen: der Bauunterhalt ist eine „Ewigkeitsaufgabe“. So ist es auch mit unserem Kirchengebäude. Bei der Mitgliederversammlung des „Vereins zur Pflege und Erhaltung“ unserer Kirche im vergangenen Februar sorgte ein Angebot für die Restaurierung einiger Kirchenfenster für reichlich Diskussionsstoff. Der Bauausschuss der Gemeinde rechnet mit Kosten von rund 60.000 Euro. Dabei schafft das Angebot nicht einmal eine dauerhafte Lösung. Nun soll mit der Gesamtkirchenverwaltung und dem Staatlichen Bauamt in Nürnberg verhandelt werden. Der Förderverein versprach auf jeden Fall eine großzügige Unterstützung.

Kleine Vorhaben sind die Anschaffung eines Schrankes für Bücher, die einen Bezug zur Geschichte der Gemeinde haben, aber nicht ins Landeskirchliche Archiv kamen, und einer Vitrine zur Ausstellung unserer Schätze. Offen ist noch eine neue Steuerung für Heizung und Lötwerk, die vom Verein bezuschusst werden soll. Die größte Ausgabe im vergangenen Jahr war die Konservierung unserer ältesten Bibeln, Predigtbücher und anderen geistlichen Werken, die jetzt für uns in Nürnberg verwahrt werden.

An 17 Sonn- und Feiertagen war das Team der „Kirchenwache“ im Einsatz, dem der Verein herzlich dankbar ist. Dieses Angebot soll nach Möglichkeit ausgebaut werden, um spontanen Besuch unserer Kirche empfangen zu können. Sie wollen mitmachen? Melden Sie sich gerne bei uns. Die Mitgliederzahl des Vereins wächst erfreulicherweise. Angesichts der Aufgaben kann sie aber gar nicht groß genug sein, sagt der Vorsitzende Gerhard Rotter. Sollten Sie noch nicht Mitglied in unserem Verein sein, können Sie sich über den QR-Code die Beitrittserklärung herunterladen.



Möge Gott unsere Dankbarkeit und unser Miteinander weiter segnen – damit unsere Kirche ein Ort bleibt, an dem wir Glaube, Hoffnung und Liebe teilen.

Für den Verein, Pfarrerin Dr. Nina Mützlitz, Gerd Rotter und Dietrich Puschmann

Gospelgottesdienst in Großgründlach

Herzliche Einladung zu einem besonderen ökumenischen Gottesdienst am Sonntag, **3. Mai 2026, um 16:00 Uhr** in der St. Laurentius-Kirche Großgründlach mit dem Gospelchor „Rainbow Voices“ unter der Leitung von Tatjana Lautermilch. Freuen Sie sich auf Musik vom Gospelchor (zum Mitsingen und Zuhören), liturgische Elemente und eine Predigt von Pastoralreferent Ralph Saffer und Pfarrer Florian Wörnle.

Erleben Sie einen anderen Gottesdienst – lebendig, musikalisch und voller Hoffnung. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

EGi in Eltersdorf SuppKultur

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 17:00 – 18:30 Uhr Suppen & Eintöpfe, Näheres unter www.suppkultur-erlangen.de.

Ökumenischer Radgottesdienst am Pfingstmontag

„Mit Rückenwind durchs Knoblauchsland“ aus Großgründlach

Pfingsten ist Aufbruch. Bewegung. Frischer Wind im Rücken. Und genau darum steigen wir aufs Rad.

Am Pfingstmontag laden wir herzlich ein zu einem Radgottesdienst durchs Knoblauchsland. Gemeinsam machen wir uns auf den Weg – durch Felder und Dörfer, mit kurzen Impulsen zum Durchatmen. Wir feiern Pfingsten dort, wo die Heilige Geistkraft weht: unterwegs, draußen, mitten im Leben.

Egal ob jung oder alt, geübt oder gemütlich unterwegs – alle sind willkommen! Kommen Sie mit. Treten Sie mit uns in die Pedale. Und lassen Sie sich vom Geist Gottes bewegen.

Wir treffen uns am **25. Mai 2026 um 9.30 Uhr in Boxdorf am Weiher**. Ende gegen 12 Uhr in Kraftshof.

Einfach heiraten - Segen für Lang- und Kurzentschlossene

Am 26. Juni ist es wieder so weit: In ganz Bayern bieten Gemeinden Paaren an, „einfach (zu) heiraten“. So können Paare auch in die Matthäuskirche kommen, um mit einer kleinen spontanen Feier gesegnet oder getraut zu werden.

Ob es mit der kirchliche Trauung nicht geklappt hat, weil immer etwas dazwischen kam, ob es eine kleine Feier ohne die ganze Verwandtschaft sein soll, ob zwei ihre Liebe einfach (noch einmal) unter Gottes Segen stellen wollen, ganz am Anfang der Beziehung oder nach vielen Jahren Ehe: jedes Paar ist willkommen und bekommt einen Segen. Sie können sich dafür anmelden oder spontan vorbeikommen (Freitag, 26. Juni 2026, 16 Uhr bis 21 Uhr).

Nähere Infos dazu finden Sie unter www.uttentreuth-evangelisch.de. Feiern Sie Ihre Liebe: festlich, fröhlich und mit Gottes Segen!

Gruppen und Termine

Termine Seniorenkreis			
Immer am Donnerstag jeweils um 14:30 Uhr im Gemeindehaus, Informationen von U. Stappenbeck ☎ 604485 oder B. Scharfenstein ☎ 604192			
7.5.	Frühlingssingen mit Martha Hayen		
21.5.	Bibelarbeit		
11.6.	„Nürnberg“ mit einem Buch von Ewald Arenz		
18.6.	Konzert mit dem Tennenloher Männergesangverein im katholischen Gemeindezentrum		
25.6.	Unterhaltung und Spiele		
2.7.	9-17 Uhr , Ökumenischer Seniorenausflug zur Oberpfälzer Seenplatte		
9.7.	Unterhaltung		
16.7.	„10 Gebote der Gelassenheit“, Pastor Stefan Thieme ist zur Gast		
23.7.	Gespräch über Straßennamen in Tennenlohe		
30.7.	Treffen in der Bäckerei „Der Beck“ am Wetterkreuz		
Jugendgruppe	Termine nach Bedarf	Sandsteinhäuschen	
Speisung der 5000	► 12.5. 15:00 Uhr 14.7. 15:00 Uhr	Gemeindehaus	Vera Köppel ☎ 771370
Inselcafé	► 16.6. 15:30 Uhr	Teestube	Gudrun Moßdorf ☎ 603637
Projektchor	Proben: ► 20.5. 19:30 Uhr ► 10.6. 19:30 Uhr ► 17.6. 19:30 Uhr ► 20.6. 10:00 Uhr	Gemeinde-saal	Christine Kulisch ☎ 24665
Posaunenchor	► Proben: donnerstags, 19:30 Uhr	Gemeinde-saal	Andreas Quick ☎ 604398
KU3	► siehe Seite 11	Gemeindehaus	Helmut Frank ☎ 601292
KV-Sitzungen	► 4.5, 16.6 und 15.7. jeweils 19:30 Uhr Gemeindemitglieder sind herzlich willkommen	Gemeinde-saal	Gemeindebüro ☎ 601292
Eltern-Kind-Gruppe	Mittwochs ab 9:30 Uhr bis 11:00 Uhr – nur außerhalb der Ferien und nach Voranmeldung!	Sandsteinhäuschen	Sarah Streichert

Bitte beachten Sie auch die Informationen auf der Gemeinde-Homepage. Hier finden Sie kurzfristige Änderungshinweise zu Veranstaltungen und Gottesdiensten!



Paul Gerhardt zum 350. Todestag

Worte, die zu Herzen gehen

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben ...“

Sein wohl schönstes Lied ist ein Meisterwerk der deutschen Poesie. Zum 350. Todestag von Paul Gerhardt (1607–1676) am 6. Juni erinnert die evangelische wie auch die katholische Kirche an einen der bedeutendsten Liederdichter des Christentums.

Gerhardt wurde 1607 in Gräfenhainichen in Sachsen-Anhalt geboren und wuchs in einer Zeit großer Umbrüche auf. Der Dreißigjährige Krieg prägte seine Jugend nachhaltig – Erfahrungen von Leid, Verlust und Unsicherheit spiegeln sich später in vielen seiner Texte wider. Nach seinem Theologiestudium in Wittenberg wirkte er zunächst als Hauslehrer, bevor er Pfarrer wurde, unter anderem in Berlin an der Nikolaikirche. Konflikte zwischen lutherischer und reformierter Lehre führten zeitweise zu seiner Amtsenthebung. Trotz persönlicher Schicksalsschläge – darunter der Tod mehrerer seiner Kinder – blieb sein Glaube von tiefer Zuversicht getragen. 1676 starb er in Lübben im Spreewald. Paul Gerhardt hinterließ rund 130 Kirchenlieder und geistliche Gedichte. Sie wurden ins Niederländische, Französische, Englische, Spanische und in afrikanische Sprachen übersetzt. Seine Werke zeichnen sich durch eine große thematische Bandbreite aus: von Weihnachtsliedern („Ich steh an deiner Krippen hier“), Trostliedern („Befiehl du deine Wege“) über Passionslieder („O Haupt voll Blut und Wunden“) bis hin



zu Natur- und Schöpfungsliedern („Geh aus, mein Herz“), um nur an die bekanntesten zu erinnern.

Wenige Jahrzehnte nach Gerhardts Tod übertrug Johann Sebastian Bach zahlreiche von dessen Chorälen in seine Kantaten und Oratorien. Im Evangelischen Gesangbuch finden sich heute etwa 25 seiner Lieder, während im katholischen Gotteslob sieben vertreten sind – ein bemerkenswertes Zeichen ökumenischer Wertschätzung.

Das Besondere an Gerhardt ist die Verbindung von persönlicher Frömmigkeit und dichterischer Meisterschaft. Anders als viele seiner Zeitgenossen schreibt er nicht abstrakt-theologisch, sondern existenziell und lebensnah. Seine Sprache ist poetisch, aber verständlich, seine Bilder sind sinnlich und zugleich tiefgründig. Als Pfarrer kannte er die Nöte seiner Gemeinde – als Dichter fand er Worte, die bis heute Menschen in Krisen, Freude und Dankbarkeit begleiten.

Gerhardts Bedeutung für die Gegenwart liegt genau in dieser zeitlosen Qualität. Seine Lieder sprechen von Vertrauen in unsicheren Zeiten, von Hoffnung trotz Leid und von der Schönheit der Schöpfung. In unserer heutigen Welt, mit Beschleunigung, Umbrüchen und Verunsicherungen, wirken seine Texte wie ein Gegenpol: ruhig, getragen und tröstlich. So bleibt Paul Gerhardt auch 350 Jahre nach seinem Tod eine lebendige Stimme des Glaubens.

Roland Süß

Evangelisches Gemeindebüro:

Branderweg 1 (Sandsteinhäuschen), 91058 Erlangen
☎ 60 12 92 E-Mail: pfarramt.maria-magdalena.er@elkb.de
www.tennenlohe-evangelisch.de
Sekretärin: Corinna Dorison



Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 9:00 bis 11:00 Uhr

Konto des Pfarramtes:

Zahlungsempfänger: Ev.-Luth. KG St. Maria Magdalena
IBAN: DE42 7635 0000 0029 0001 08
Bitte immer Verwendungszweck angeben.

Pfarrerin:

Dr. Nina Mützlitz
☎ 99 55 658 oder 60 12 92, E-Mail: nina.mueltlitz@elkb.de

Organistin:

Christiane Hofmann, Gründlacher Straße 23, ☎ 60 47 76

Mesnerin und Hausmeisterin:

Anna Müller, Sebastianstraße 2, evang. Gemeindehaus, ☎ 933 68 98

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes:

Björn Hommert, ☎ 0175 2633296

Evangelisches Kinderland Arche, Lachnerstraße 43:

Geschäftsführung: Elke Braunsberger, Kita.GF-tennenlohe@elkb.de
Pädagogische Leiterin: Brigitte Herling, ☎ 68 72 80
Spendenkonto siehe oben mit dem Kennwort: „Kinderland Arche“



Telefonseelsorge: ☎ 0800 1 11 01 11

Verein zur Pflege und Erhaltung der evang.-luth. Kirche in Tennenlohe:

Vorstand: Gerd Rotter, E-Mail: ugrott@arcor.de, ☎ 60 26 45
Konto des Vereins: IBAN: DE37 7635 0000 0029 0017 50

Diakoniestation – häusliche Pflege: Daimlerstraße 44, ☎ 63 01 400

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief am: **19. Juni 2026**
Anfragen zum Gemeindebrief richten Sie bitte an das evang. Gemeindebüro

Titelbild: © R. Pfeffer / gemeindebrief.evangelisch.de
Gedruckt bei GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen
Auflage 1000 Exemplare
verantwortlich: Pfarrerin Dr. Nina Mützlitz

Ressourceneinsparung bei dieser Ausgabe
gegenüber Standardpapier:

805 l Wasser 69 kWh Energie 51 kg Holz



www.blauer-engel.de/liz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de